



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Rodt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Kockenhausen.

Kockenhausen ist ein Städtlein / zwischen den Schloßern Keipolzkirch und Falkenstein in der Pfalz oder auf dem Hundsruck / dahin man kommt / wann man von Kaiserslautern auf Frankfurt reiset.

Koda.

Koda ist ein Fürstlich-Sächsisch-Altenburgisches Städtlein / Schloß und Amt / zwischen Jena und Gera im Osterland. Ist ein anders als Kotsa / oder Koete / so ein Städtlein und Schloß an der Pleusse / zwischen Borna und Leipzig.

Kodemachern.

Kodemachern ist ein Städtlein nabe der Mosel / gegen dem Lottringischen Land über / ist gleichsam ein March und Grenze des Landes Lützenburg / gegen Lottringen / sollt fein erbauet seyn / ein ziemliches Schloß haben / und 3. Meilen von der Stadt Lützenburg liegen / so die Franzosen sammt dem Castell An. 1639. eingenommen / und allda barbarisch gehauset haben sollen.

Koden.

Koden ist ein grosser Marktstreck zu Hertenbusch gehörig.

Kodern.

Kodern ist ein Fleckensteinisches Schloß und Dorff.

Kodt.

Kodt ist ein Flecken im Stiffte Speyer / allwo das jenige Baurenmägdelein gelebet / welches so lange nichts geessen und getrunken

ten hat / Anno 1542. gen Epeyer auf den Reichs-Tag gebracht worden / und folgendes An. 1543. im 14. Jahr ihres Alters gestorben ist.

Röbel.

Röbel oder Käbel ist ein Städtlein im Herzogthum Mecklenburg / bey Ruriksee / gegen der Mark Brandenburg.

Röeln.

Röeln ist ein schönes und grosses Bergschloß / daran ein kleines Städtlein in derselben Herrschafft im Wiesenthal / eine Meile von Basel gelegen / zu der obern Marggrafschafft Baden gehörig / unfern von dem Städtlein Schopffen / da der Schwarzwald anhebet.

Röting.

Röting ist ein Bischofliches Städtlein und Ampt an der Tauber / und dem Bernheimer Wald.

Rohitsch.

Rohitsch ist ein Landfürstlicher Markt / in der Steyrischen Graffschafft Eilly / an der Windischen Mark / 14. Meilen von Grätz / und 10. von Agram gelegen. Das Bergschloß dabey / samt zugehöriger Herrschafft / hat eine gute Zeit / als ein Pfand Schilling / Herrn Ferdinanden / Herrn von Welz / 20. und hernach dessen Frau Wittib / Frauen Anna Elisabeth / Herrin von Stubenberg gehöret / so keine Leibs Erben hinterlassen / sondern solche Herrschafft an ihre nächste Befreundte gelanget ist.

Dd

Rohr